

Medienkonferenz

Thun erhält eine gemeinsame evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Die evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun und ihre fünf Kirchgemeinden – Goldiwil-Schwendibach, Lerchenfeld, Strättligen, Thun-Stadt – haben sich im Rahmen der Kirchgemeindeversammlungen und einer Urnenabstimmung am 30. November 2025 mit deutlicher Mehrheit für eine Fusion ausgesprochen. Damit ist der Weg frei für eine **evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thun** per **1. Januar 2027**.

Das Stimmbeteiligung betrug: 25,53%

| Kirchgemeinde | Fusionsvertrag | Organisationsreglement | Fusionsreglement |
|--|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Goldiwil-Schwendibach (45 Anwesende) | 44 Ja / 1 Enthaltung | 45 Ja / 0 Nein | 44 Ja / 1 Enthaltung |
| Lerchenfeld (50 Anwesende) | 50 Ja / 0 Nein | 50 Ja / 0 Nein | 50 Ja / 0 Nein |
| Strättligen (120 Anwesende / 1 Anwesende Person hat nach der Abstimmung des Organisationsreglement den Saal verlassen, somit 119 Anwesende) | 108 Ja / 10 Nein / 2 Enthaltungen | 106 Ja / 11 Nein / 3 Enthaltungen | 106 Ja / 8 Nein 5 Enthaltungen |
| Thun-Stadt (90 Anwesende) | 88 Ja / 2 Nein | 84 Ja / 2 Nein / 4 Enthaltungen | 87 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen |
| Gesamtkirchgemeinde (Urne/Brief) | 3945 Ja / 330 Nein | 3890 Ja / 345 Nein | 3904 Ja / 334 nein |

Die neue Kirchgemeinde wird künftig sämtliche Aufgaben und Zuständigkeiten der bisherigen Kirchgemeinden sowie der Gesamtkirchgemeinde übernehmen. Die Fusion erfolgt im Rahmen des kantonalen Gemeindegesetzes und die Rechtsgrundlagen wurde dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur obligatorischen Vorprüfung unterbreitet. Das AGR erachtet die vorliegenden Grundlagen in allen Punkten als rechtmässig und genehmigungsfähig.

Hintergrund und Zielsetzung des Projekts «Eine Kirchgemeinde Thun»:

- Die bisherige Doppelstruktur mit fünf Kirchgemeinden und einer Gesamtkirchgemeinde entsprach nicht mehr der heutigen Lebensrealität der Kirchenmitglieder.
- Die neue Organisation stärkt die Handlungsfähigkeit der Kirche in Thun, vereinfacht die Strukturen und ermöglicht eine gesamtschädtische Strategie.
- Die Fusion schafft Raum für flexiblere Formen des Engagements, fördert die Identifikation mit der Kirche und erleichtert die Zusammenarbeit über Quartiergrenzen hinweg.
- Die neue Kirchgemeinde wird weiterhin alle kirchlichen Angebote sicherstellen und das kirchliche Leben in Thun aktiv gestalten.

Nächste Schritte:

- Die Umsetzungsphase beginnt im neuen Jahr, damit die neue Kirchgemeinde Thun per 1. Januar 2027 operativ starten kann.
- Einberufung einer Kirchgemeindeversammlung im ersten Drittel des Jahres 2026
- Wahl des neuen Kirchengemeinderates in der Kirchgemeindeversammlung

Mit diesem Entscheid setzen die reformierte Kirche in Thun ein starkes Zeichen für eine zukunftsfähige, vernetzte und lebendige Kirche in der Stadt.